

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

Augsburg, 12.05.2015

### **Ratsbegehren „Gemeinsame Energie – Starke Stadtwerke – Sichere Arbeitsplätze“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
die Stadtratsfraktionen von CSU und SPD stellen gemeinsam folgenden

#### **Antrag:**

1. Es wird ein Bürgerentscheid mit dem Titel „Gemeinsame Energie – Starke Stadtwerke – Sichere Arbeitsplätze“ und folgender Fragestellung durchgeführt:

„Sind Sie dafür, dass die Energiesparte der Stadtwerke Augsburg (Energie und Netze) mit erdgas schwaben zu einem gemeinsamen Unternehmen zusammengeführt wird (Fusion)?“

2. Da sich auch miteinander nicht zu vereinbarende Entscheidungen ergeben können, sich widersprechende Entscheidungen aber nicht umgesetzt werden können, findet über das Bürgerbegehren und das Ratsbegehren hinaus folgender Stichentscheid statt:

#### **Stichfrage:**

„Falls die beiden Bürgerentscheide 1 und 2 in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten: Welche Entscheidung soll dann gelten?“

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Vorbereitungen zur Durchführung des Bürgerentscheids zu treffen, die Bürger im erforderlichen Umfang über die Durchführung und die Begründung des Ratsbegehrens zu informieren, einen einheitlichen Stimmzettel zu entwerfen und den Bürgerentscheid am 12.07.2015 durchzuführen.

**Begründung:**

Im April 2015 wurde von den Vertretern des ersten Bürgerbegehrens „Augsburger Stadtwerke in Augsburger Bürgerhand“ eine zweite Unterschriftenaktion gegen eine Fusion der Stadtwerke Augsburg Energiesparte mit der erdgas schwaben gmbh gestartet. Am 23.04.2015 reichten die Antragsteller ein Bürgerbegehren mit folgender Frage ein:

„Sind Sie dafür, dass eine Fusion der Energiesparte der Stadtwerke Augsburg mit Erdgas Schwaben unterbleibt?“

Es ist möglich, dass dieses Bürgerbegehren von der Verwaltung und vom Stadtrat in der Stadtratssitzung am 21.05.2015 für zulässig erklärt wird und ein entsprechender Bürgerentscheid nach derzeitigem Kenntnisstand am 12.07.2015 folgt. Daher ist ein Ratsbegehren zu beschließen, das einen Bürgerentscheid mit einer Formulierung vorsieht, die den Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie Rechnung trägt:

„Sind Sie dafür, dass die Energiesparte der Stadtwerke Augsburg (Energie und Netze) mit erdgas schwaben zu einem gemeinsamen Unternehmen zusammengeführt wird (Fusion)?“

Dies wäre eine Entscheidungsalternative für die Augsburger Bürger, die die in der Machbarkeitsstudie prognostizierte Stärkung der Augsburger Stadtwerke berücksichtigt. Die Bezeichnung des Ratsbegehrens „Gemeinsame Energie – Starke Stadtwerke – Sichere Arbeitsplätze“ bringt zum Ausdruck, dass eine Zukunftssicherung der Daseinsvorsorge in allen Bereichen der Stadtwerke durch die Fusion erreicht werden kann.

Darüber hinaus wird die Arbeitsplatzsicherheit für die Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen durch stärkere Investitions- und Innovationskraft und bessere Wettbewerbsfähigkeit erhöht. Ein wie oben formuliertes Ratsbegehren bringt all dies zum Ausdruck.

Mit freundlichen Grüßen



**Bernd Kränzle, MdL**  
Fraktionsvorsitzender  
CSU-Fraktion



**Margarete Heinrich**  
Fraktionsvorsitzende  
SPD-Fraktion